

Deutsch — Botschaft Nr. 42 (SHAMA)

Wozu wird der nationale Aufstand Irans führen?

Tapferes Volk Irans

Wir gratulieren euch, der großen und tapferen Nation Irans, zum elften Tag der neuen Phase eures nationalen Aufstands—eines Aufstands, der von Tag zu Tag leidenschaftlicher, zahlreicher, zivilisierter und zugleich entschlossener fortgesetzt wird und sich zu einer vollwertigen Revolution entwickelt, die Despotismus, Aberglauben, Plünderung und Unterdrückung hinwegfegen kann. Es ist klar, dass ihr trotz seiner großen Ausdehnung—angesichts der Erfahrung gescheiterter Aufstände in der Vergangenheit und sogar der Erfahrung der Revolution von 1357, als wir aus der Despotie des Schahs herauskamen und in die Despotie des Scheichs fielen—über das Endergebnis besorgt sein könnt. Unter Berücksichtigung der präzisen Analysen und Prognosen des Nationalen Revolutionsrats Irans, deren Richtigkeit sich praktisch bestätigt hat, legen wir zur Beruhigung und zur Stärkung des Vertrauens in den Erfolg eurer nationalen Revolution Folgendes dar:

- 1) Die Revolution von 1357, die nicht eine Wahl, sondern eine Notwendigkeit gegenüber einem System war, das weder reformierbar noch erträglich war, ist trotz ihrer Stärke und ihres Sieges aus verschiedenen Gründen im Begriff zu zerfallen: Unvereinbarkeit ihrer Grundlagen mit den Bedürfnissen und Erfordernissen der Zeit, innere Widersprüche, unwissende Führung sowie ideologische Impulse und Positionen, die mit der Struktur internationaler Beziehungen in Konflikt stehen.
- 2) Im letzten Vierteljahrhundert haben wir mindestens fünf große Aufstände erlebt, die alle scheiterten:
 - a) Die Studentenbewegung von 1378 hatte keine klare Führung, blieb weitgehend auf den studentischen Bereich beschränkt, gewann keine breite öffentliche Unterstützung und scheiterte. Sie war im Grunde wegen fehlender wirksamer Beteiligung der Bevölkerung und fehlender Führung zum Scheitern verurteilt.
 - b) Die Grüne Bewegung hatte im Gegensatz zu 1378 sowohl breite Beteiligung und Unterstützung als auch Führung; sie war jedoch überwiegend eine Protestbewegung innerhalb zweier Flügel eines Regimes, die sich gegen die Stimmenausszählung der Präsidentschaftswahl richtete. Der dominierende Flügel reagierte mit harter Repression, was die Bewegung radikalisierte: Der ursprüngliche Slogan „Wo ist meine Stimme?“ verwandelte sich innerhalb von etwa drei Monaten in „Unabhängigkeit, Freiheit, Iranische Republik“, also in eine Loslösung von der Islamischen Republik. Nach der Radikalisierung konnte bzw. wollte Mousavi, der die Führung innehatte, die Bewegung weder führen noch tragen; er ließ sie fallen. Trotz massiver Beteiligung wurde das Scheitern unausweichlich, weil es nach der Radikalisierung keine Führung auf dem Niveau eines fähigen Leaders gab.
 - c) Die Bewegung von 1396 hatte trotz relativer Beteiligung keine Führung; daher fehlten Organisation, Management, Plan und Fahrplan, und sie scheiterte.

d) Der Aufstand von 1398 war trotz größerer Ausdehnung und stärkerer Motive—die Verdreifachung des Benzinpreises traf direkt den Lebensunterhalt—wegen fehlender Führung ohne Management, Planung und Organisation; harte Repression drängte ihn zusätzlich in den Schatten.

e) Der Aufstand „Frau, Leben, Freiheit“, der sich rasch ausweitete und weltweite Anerkennung und Unterstützung auslöste, litt ebenfalls unter fehlender Führung: Mangel an Management, Ordnung und Disziplin, Fahrplan und Organisation. Der Sohn des früheren Diktators versuchte zusammen mit einigen Personen, die Führung zu übernehmen; doch mangels Kompetenz und Fähigkeit führte er den Aufstand nicht nur nicht erfolgreich, sondern wurde selbst zu einem Faktor seines Scheiterns.

3) Die Zusammenfassung dieser fünf gescheiterten Aufstände zeigt: In drei Fällen fehlte jede Führung, weshalb Management, Fahrplan, Ordnung/Disziplin, Organisation und Kontinuität ausblieben; in einem Fall—der Grünen Bewegung—führte trotz breiter Beteiligung eine schwache Führung zum Scheitern; und im letzten Fall („Frau, Leben, Freiheit“) misslang der Versuch der Führungsübernahme, und der Aufstand endete schließlich im Scheitern.

4) Aus den Lehren von 1357 und den fünf Aufständen müssen wir nun rasch fähige und bewusste Führungspersönlichkeiten identifizieren und ihnen die Verantwortung für die Leitung des nationalen Aufstands übertragen. Ist die Führung zwar fähig, aber nicht mit den politisch-kämpferischen Erfordernissen vertraut, droht selbst im Erfolgsfall das Schicksal von 1357; fehlt Führung oder ist sie schwach, droht das Schicksal der fünf Aufstände: das Scheitern.

5) Angesichts der oben genannten Punkte, der Geschwindigkeit der Entwicklungen in Iran, der Gefahr ausländischer Einmischung sowie einer ineffektiven Regierung und finanziell-wirtschaftlichen Staatspleite—die Iran zu einem „failed state“ machen und Einmischung erleichtern könnten—scheint unsere dringendste Aufgabe zu sein, fähige und bewusste Führungspersönlichkeiten zu identifizieren, die sich zur territorialen Integrität, Größe und Unabhängigkeit Irans bekennen, ihnen Verantwortung zu übertragen und den von ihnen vorgeschlagenen Plan und Fahrplan praktisch zu unterstützen.

**Stolzes Volk Irans
Es lebe Iran**

Nationaler Revolutionsrat Irans
1404/10/17